





Pater Heinrich Mues

wurde als das jüngste Kind tief-christlicher Eltern am 11. April 1913 zu Datteln in Westf. geboren. Das Vorbild seiner 3 leiblichen Schwestern, die in den Orden vom Kostbaren Blut eintraten und eine heilige Mission in Datteln 1924, gehalten von den Redemptoristen, weckten in ihm den Beruf zum Priester und Missionar. Auf eigenen Wunsch ging er im April 1925 in die Ordenschule der Redemptoristen auf der Josephs-Höhe zu Bonn. Nach dem Abitur konnte er froh in das Noviziat des Ordens zu Luxemburg gehen, das er mit der Profess am 6. April 1914 abschloß.

Seine Philosophie und Theologie studierte er mit Fleiß und Erfolg an der Ordenshochschule zu Geistingen/Sieg und konnte so am 13. April 1939 zum Priester geweiht werden.

Aus dem Studentat wurde er ins Kloster nach Trier versetzt. Schon bald wurde der junge Pater, wie viele andere, eingezogen.

1945 machte er sein zweites Noviziat in Kirchhellen in Westf. und wirkte seit Januar 1947 in Heiligenstadt/Eichsf., wo er bis zu seinem seligen Hinscheiden blieb. Von Heiligenstadt aus entwickelte er eine reich gesegnete Tätigkeit als eifriger Missionar, Prediger, Beichtvater und geschätzter Seelenführer. Vielen Mädchen wies er den Weg zum Ordensleben. Glaube, Treue und Fleiß zeichneten besonders seine Priesterpersönlichkeit.

Kurz nach dem Empfang der heiligen Sterbesakramente eilte er am 9. Mai 1964, vier Wochen nach seinem 25jährigen Priesterjubiläum, seinen geliebten, im Tode vorausgegangenen Eltern nach.

Seine letzten Worte waren eine Bitte an die liebe Gottesmutter: „Versöhne uns deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.“

Lasset uns beten:

Gott, Du hast unter den Nachfolgern der Apostel im Priesteramt Deinen Diener Heinrich mit der priesterlichen Würde ausgezeichnet; darum bitten wir, er möge mit ihnen zu ewiger Gemeinschaft vereinigt werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

R. I. P.